



PHARMA VERPACKUNGEN

Die Qualität eines flüssigen Arzneimittels ist nur so gut wie die Qualität des Verschlusses. Diese einfache, aber wichtige Erkenntnis ist bei Dätwyler Antrieb für die laufende Weiterentwicklung der Verschlüsse aus Elastomer, Kunststoff und Aluminium. Damit auch im medizinischen Notfall das Medikament schnell und in bester Qualität verabreicht werden kann.



Strategie

Der Konzernbereich Pharma Verpackungen ist ein weltweit führender Anbieter von Gummi-, Plastik- und Aluminiumverschlüssen für injizierbare Arzneimittel, Diagnostika und Verabreichungssysteme für Heilmittel. Bewährte Partnerschaften mit den führenden Pharmaunternehmen, eine weltweite Präsenz sowie ein starker Fokus auf Innovation bilden die Basis dazu.

Angesprochener Kundenkreis

- Hersteller und Lohnabfüller von injizierbaren Arzneimitteln
- Hersteller von Diagnostika
- Hersteller von parenteralen Verabreichungssystemen für Heilmittel

Bearbeitete Märkte

- Europa
- Nord- und Südamerika
- Asien
- Australien

Leistungsangebot

- Komponenten aus Elastomer, Aluminium und Kunststoff für pharmazeutische Verpackungen (z.B. Injektionsbehälter, vorgefüllte Spritzen, Pennsysteme)
- Elastomerkomponenten für Diagnostika und Verabreichungssysteme für Heilmittel (z.B. Einmalspritzen und Infusionssysteme)
- Wertsteigernde Produktnutzen wie Beschichtungen, «Ready-for-Sterilization», «Ready-to-Use» sowie «Extractables»- und «Leachables»-Studien

Solides Wachstum dank konsequenter strategischer Ausrichtung

Der Konzernbereich Pharma Verpackungen hat auch 2010 vom stabilen Wachstum der globalen pharmazeutischen Märkte profitieren können. Bedingt durch die Konsolidierung in Schweizer Franken musste zwar eine leichte Abnahme des Nettoumsatzes um 0.8% auf CHF 277.4 Mio. (Vorjahr CHF 279.6 Mio.) hingenommen werden. Bereinigt um den negativen Wechselkurseinfluss ergab sich aber ein organisches Umsatzwachstum von 7.0%. Dies ist das Resultat der zielgerichteten und nachhaltigen Bearbeitung klar definierter Wachstumsmärkte. Dabei hat sich die Auftragslage bei Grosskunden erfreulich entwickelt. Die Ertragskraft blieb im Berichtsjahr aufgrund der steigenden Rohstoffkosten sowie einmaliger Kosten zur weiteren Optimierung des Qualitätsmanagements hinter den Erwartungen zurück. Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich auf CHF 34.2 Mio. (Vorjahr CHF 39.5 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 12.3% (Vorjahr 14.1%).

Wachstum in aufstrebenden Märkten

Auch in der Pharmabranche sind es die Schwellenländer, die ein überdurchschnittliches Nachfragewachstum aufweisen. So erzielte der Konzernbereich Pharma Verpackungen im Berichtsjahr Rekordumsätze in den BRIC-Ländern. Entsprechend wurde der angekündigte Aufbau einer eigenen Produktionsstätte in Indien von den Kunden sehr positiv aufgenommen. Die Bauarbeiten dazu konnten planmässig in Angriff genommen werden. In Asien hat sich im Lauf des Berichtsjahrs auch das Wachstum für beschichtete Omniflex-Produkte verstärkt. Eine weitere Kapazitätserweiterung der Beschichtungsanlagen befindet sich in Ausführung.

Preisdruck bei generischen Medikamenten

Im Marktsegment für generische Flüssigmedikamente und Diagnostika ist ein zunehmender Kostendruck spürbar. Dieser wird von den Medikamentenherstellern unvermindert an die Zulieferer weitergegeben. Parallel dazu sind im Berichtsjahr die Rohstoffpreise in einem überhitzten Markt stark gestiegen. Diesem doppelten Druck auf die Marge wurde durch den Einsatz von Lean-Management-Prinzipien entgegengewirkt.

Produktmehrwert dank spezifischer Prüfsysteme

In enger Zusammenarbeit mit ausgewählten Grosskunden hat der Konzernbereich Pharma Verpackungen durch den Einsatz hochwertiger visueller Prüfsysteme den Produktmehrwert weiter gesteigert. Die zum Teil aus eigener Entwicklung hervorgegangene Technologie wurde auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Dadurch werden die Prüfsysteme die Kundenbindung und den Produktmehrwert nachhaltig festigen.

Kennzahlen Pharma Verpackungen

In Mio. CHF	2010	2009
Nettoumsatz	277.4	279.6
EBIT	34.2	39.5
EBIT in % vom Nettoumsatz	12.3%	14.1%
Total Aktiven	254.5	287.3
Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	19.7	29.7
Personeneinheiten (Jahresdurchschnitt)	1'400	1'352

Bestätigung der strategischen Ausrichtung

Im Konzernbereich Pharma Verpackungen hat Dätwyler im Berichtsjahr die Projektpipeline weiter ausgebaut. Das Unternehmen pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Herstellern moderner Verabreichungssysteme für Flüssigmedikamente in anspruchsvollen therapeutischen Bereichen. So beteiligt er sich mit der Entwicklung neuartiger Verschlusskomponenten aktiv an der Realisierung dieser komplexen Systeme. Die deutliche strategische Abgrenzung zu den System-Herstellern sowie die bewährte Kompetenz in primären Verpackungskomponenten haben die Zusammenarbeit gefördert.

Intakte Aussichten mit gestärkter Managementkompetenz und neuer Marke

Zur weiteren Stärkung der Präsenz in Asien prüft der Konzernbereich Pharma Verpackungen aktuell verschiedene Alternativen für eine eigene Produktions- und Vertriebsstätte in China. Mit dem Aufbau von eigenen Werken in Asien hat eine neue Phase der globalen Expansion begonnen. Um diese erfolgreich gestalten zu können, muss das führende technologische Know-how durch internationale Managementkompetenz und eine global einsetzbare Marke ergänzt werden. Die Managementkompetenz konnte auch im Berichtsjahr wieder durch Zugänge aus unterschiedlichen pharmazeutischen Disziplinen erweitert werden. Der Marktauftritt wird durch den beschlossenen Ersatz des bisherigen Namens Helvoet Pharma durch die Marke Dätwyler per Anfang 2012 gestärkt. Durch die Kombination dieser Massnahmen verfügt der Konzernbereich Pharma Verpackungen über eine starke Basis, um auch in Zukunft überdurchschnittlich vom Wachstum der pharmazeutischen Zielmärkte zu profitieren.